

# Studie zur Wertschöpfung und touristischen Bedeutung des Swiss Economic Forum

Institut für Tourismus und Mobilität – ITM

In Zusammenarbeit mit: Institut für Betriebs- und Regionalökonomie – IBR

**Wirtschaft**  
20. April 2023

# Impressum

## **Auftraggeber:**

- Neue Zürcher Zeitung AG  
Zweigniederlassung NZZ Connect  
Viktoriastrasse 72  
3013 Bern

## **Auftragnehmer:**

- Institut für Tourismus und Mobilität – ITM  
Hochschule Luzern – Wirtschaft  
Rösslimatte 48  
6002 Luzern

## **In Zusammenarbeit mit:**

- Institut für Betriebs- und Regionalökonomie – IBR

## **Autor/innen:**

- Dr. Anna Wallebohr (ITM)
- Dr. Hannes Wallimann (ITM)
- Jana Z'Rotz (IBR)

## **Wissenschaftliche Assistenz:**

- Laura Knupp (ITM)

# Inhaltsverzeichnis

1. Zusammenfassung	4
2. Ausgangslage und Zielsetzung	5
3. Methodik (Begrifflichkeiten und Datenquellen)	6
4. Wertschöpfung und Beschäftigungswirkung SEF 2022	9
5. Zusätzliche tourismuswirtschaftliche Bedeutung des SEF 2022	14
6. Katalytische Effekte	19
7. Limitationen	22

# Zusammenfassung

Veranstaltungen mit nationaler Ausstrahlung können **wirtschaftlich relevante Wirkungen auslösen** und einen **touristischen Mehrwert für eine Region bieten**. Die vorliegende Studie zeigt auf, welche wirtschaftlichen und touristischen Effekte die Organisation und Durchführung des Swiss Economic Forum 2022 ausgelöst hat. Die wichtigsten Ergebnisse:

## **Wirtschaftliche und touristische Wirkungen:**

- Das Swiss Economic Forum 2022 löste einen **Gesamtumsatz von 10.36 Mio. CHF** aus. Abzüglich den Vorleistungen resultierte daraus eine **Wertschöpfung von 4.98 Mio. CHF**.
- Für diese Wirkungen wurde ein Arbeitsvolumen von rund **34 Vollzeitstellen** benötigt.
- Die **1'760 Teilnehmenden** des Swiss Economic Forum 2022 haben in Verbindung mit ihrem Besuch touristische Zusatzausgaben von **rund 479'000 CHF** getätigt.
- Der gesamte Anteil der touristischen Wertschöpfung betrug **rund 600'000 CHF**, was **8.4 Vollzeitstellen** entspricht.
- Durch die Veranstaltung im Jahr 2022 entstanden insgesamt **2'457 Logiernächte** für den regionalen Tourismus.

## **Katalytische Effekte:**

Es zeigte sich, dass **das Networking, die guten Vorträge** der Referierenden und **der Austausch** von Ideen über verschiedene Branchen hinweg für die Teilnehmenden des Swiss Economic Forum von grosser Bedeutung sind.

# Ausgangslage und Zielsetzung

Das **Swiss Economic Forum (SEF)** ist die **führende Schweizer Wirtschaftskonferenz**. Jährlich treffen sich Führungspersönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Medien in Interlaken zum aktiven Meinungsaustausch und branchenübergreifenden Dialog (Neue Zürcher Zeitung AG, 2022).

Im Juni 2023 findet bereits **zum 25. Mal** das SEF statt. Das Jubiläum nehmen die Organisierenden des SEF - die NZZ Connect - zum Anlass, um **die wirtschaftliche Bedeutung** der Veranstaltung mit einer Wertschöpfungsstudie aufzuzeigen. Darüber hinaus verfolgt die vorliegende Studie das Ziel, **die touristische Bedeutung** sowie allfällige **weitere Effekte** des Anlasses zu untersuchen.

Zur Bearbeitung dieses Anliegens wurde das Institut für Tourismus und Mobilität (ITM) der Hochschule Luzern – Wirtschaft beauftragt.

# Methodik - Begrifflichkeiten

## Wertschöpfung

Die Wertschöpfung eines Unternehmens (oder eines Anlasses) kann in drei Arten unterschieden werden:

- 1. Direkte Wertschöpfung:** Entsteht durch die **eigene Tätigkeit eines Unternehmens**.
- 2. Indirekte Wertschöpfung:** Ergibt sich aus **bezogenen Vorleistungen und Investitionsgütern** eines Unternehmens. Durch den Bezug von Gütern und Dienstleistungen als Vorleistung entsteht eine Nachfrage, die es den Zulieferern durch die Bereitstellung von Gütern und Dienstleistungen ermöglicht, Wertschöpfung zu generieren.
- 3. Induzierte Wertschöpfung:** Entsteht durch die **Entschädigungen der Produktionsfaktoren auf der Verteilungsseite** (Zinsen, Steuerzahlungen und vor allem die Löhne der Mitarbeitenden), welche für Konsum weiterverwendet werden können und dadurch ebenfalls zusätzliche Nachfrage generieren.

# Methodik - Begrifflichkeiten

## Vollzeitstellen

- Eine zentrale Grösse in Wertschöpfungsstudien ist die **entstandene Beschäftigungswirkung**, welche in sogenannten Vollzeitstellen ausgewiesen wird. Vollzeitstellen sind die **Anzahl Vollzeitbeschäftigte in einer Unternehmung**, wobei Teilzeitbeschäftigte in Vollzeitbeschäftigte umgerechnet werden.

## Touristische Wertschöpfung

- Zusätzlich zu der Wertschöpfung aus der unternehmerischen Tätigkeit (gemessen am Umsatz) kann ein Anlass wie das SEF einen **tourismuswirtschaftlichen Impuls** auslösen. Beispielsweise, indem Teilnehmende des SEF weitere Ausgaben im Rahmen ihres Aufenthalts tätigen (z.B. für Hotelübernachtungen oder Freizeitaktivitäten).

## Katalytische Effekte

- Zusätzlich zur quantifizierbaren Wertschöpfung lösen Events wie das SEF weitere Effekte aus, die jedoch kaum quantifizierbar beziehungsweise monetarisierbar sind. Diese Effekte werden in der Literatur als katalytische Effekte bezeichnet. Dabei handelt es sich um den **Nutzen, welcher aufgrund des Vorhandenseins eines Events entsteht**. Der Event entspricht einem sogenannten **Katalysator**, welcher zusätzliche positive (ökonomische) Effekte auslöst. Ein Beispiel ist der Abschluss einer Geschäftsvereinbarung, welche ohne das SEF nicht möglich gewesen wäre.

# Methodik - Datenquellen

Im Fokus der Studie stand die **Berechnung der direkten, indirekten und induzierten Wertschöpfung**. Die Berechnung basiert auf **Daten des Budgets** des SEF im Jahr 2022.

Um die zusätzliche touristische Wertschöpfung zu berechnen und die katalytischen Effekte zu beurteilen, wurde im Dezember 2022 zusätzlich eine **anonymisierte Gäste-Befragung** durchgeführt. Der **Online-Fragebogen** wurde im Dezember 2022 an **1'394 Personen** versendet. Insgesamt haben 397 Personen die Befragung vollständig ausgefüllt. Dies entspricht einer **Rücklaufquote von 28.5%**. Die Stichprobe spiegelt die Gesamtzielgruppe - alle Teilnehmenden des SEF 2022 - hinsichtlich der Merkmale Unternehmensgrösse, Ticketkategorie, Geschlecht wider.



# Wertschöpfung und Beschäftigungswirkung SEF 2022

*Die Wertschöpfungsberechnungen leiten sich aus dem Budget des SEF ab.*

## **Direkte Wertschöpfung**

- Der Umsatz des SEF 2022 belief sich basierend auf dem Budget auf 5.73 Mio. CHF. Davon wurden Vorleistungen im Wert von 2.88 Mio. CHF von anderen Unternehmen bezogen. Dadurch ergibt sich für das Jahr 2022 eine **direkte Wertschöpfung von 2.86 Mio. CHF.**
- Die direkte Wertschöpfung des SEF 2022 erzielte, abgeleitet aus der durchschnittlichen Arbeitsproduktivität, eine Beschäftigungswirkung von geschätzt **18 Vollzeitstellen.**

# Wertschöpfung und Beschäftigungswirkung SEF 2022

## Indirekte Wertschöpfung

- Der erzielte Umsatz aus dem Budget des SEF 2022 generierte in weiteren Unternehmen einen Umsatz von 2.88 Mio. CHF. Daraus resultiert eine **indirekte Bruttowertschöpfung von 1.33 Mio. CHF.**
- Hier ist anzumerken, dass ein Teil des vom SEF ausgelösten Umsatzes auf lokale Hotelbetriebe entfiel. Dementsprechend sind von der geschätzten indirekten Bruttowertschöpfung rund **230'000 CHF (und 3.3 VZÄ)** als **touristische Wertschöpfung** zu klassifizieren.
- Die indirekte Wertschöpfung ermöglichte in etwa **8 Vollzeitstellen.**

# Wertschöpfung und Beschäftigungswirkung SEF 2022

## Induzierte Wertschöpfung

- Die induzierte Wertschöpfung wurde basierend auf dem Personalaufwand geschätzt. Daraus resultierte ein für den Konsum verfügbarer Umsatz von 929'000 CHF.
- Um die induzierte Bruttowertschöpfung zu berechnen, wurde davon ein Vorleistungsanteil von rund 501'000 CHF abgezogen, was zu einer **induzierten Bruttowertschöpfung von 429'000 CHF** führte.
- Die induzierte Bruttowertschöpfung ermöglichte in etwa **3 Vollzeitstellen**.

# Wertschöpfung und Beschäftigungswirkung SEF 2022

## Zusammenfassende Betrachtung

- Das SEF generierte einen **direkten** Umsatz von 5.73 Mio. CHF, resultierend in einer **Wertschöpfung von 2.86 Mio. CHF**. Diese Wertschöpfung ermöglichte die Beschäftigung von **18 Vollzeitstellen**.
- Durch die Tätigkeiten des SEF wurden zusätzliche Impulse in Form von **indirekten** und **induzierten** Effekten auf die Volkswirtschaft ausgelöst: Es resultierte ein **Umsatz von 3.8 Mio. CHF** und eine **Wertschöpfung von 1.76 Mio. CHF**, was zu einer zusätzlichen Beschäftigung von **11 Vollzeitstellen** führte.
- Aus der ersten Wertschöpfungsstufe resultieren somit **Multiplikatoren** von 1.66 beim Umsatz und **1.61 bei der Wertschöpfung**, bzw. der Beschäftigungswirkung. Daraus können wir schliessen, dass für jeden Franken, der vom SEF ausgegeben wird, weitere Unternehmen 66 Rappen ausgeben.

# Wertschöpfung und Beschäftigungswirkung SEF 2022

## Zusammenfassende Betrachtung

Kenngrösse	Direkt (SEF)	Indirekt und induziert	Multiplikator	Total	Davon touristisch
<b>Umsatz</b> (in Mio. CHF)	5.73	3.80	1.66	9.53	0.55
<b>Bruttowertschöpfung</b> (in Mio. CHF)	2.86	1.76	1.61	4.61	0.23
<b>Beschäftigte</b> (in Vollzeitstellen, gerundet)	18	11	1.61	29	3

- Insgesamt erwirtschaftete das SEF mit den zusätzlichen indirekten und induzierten Umsätzen (1. Wertschöpfungsstufe) einen **Gesamtumsatz von 9.53 Mio. CHF**. Daraus resultierten eine **geschätzte Bruttowertschöpfung von 4.61 Mio. CHF** und **29 Vollzeitstellen**. Abschliessend ist anzumerken, dass von der geschätzten indirekten Bruttowertschöpfung rund **230'000 CHF (und rund 3 VZÄ)** als **touristische Wertschöpfung** zu klassifizieren sind.

# Zusätzliche tourismuswirtschaftliche Bedeutung des SEF 2022

*Folgend werden die wichtigsten Kennzahlen vorgestellt, die den zusätzlichen tourismuswirtschaftlichen Nutzen des SEF 2022 aufzeigen. Dabei wird die touristische Wertschöpfung durch die zusätzlich generierten Übernachtungen und weiteren Ausgaben der Teilnehmenden ausgewiesen. Diese Kennzahlen wurden anhand der anonymisierten Gäste-Befragung hergeleitet. Hier ist anzumerken, dass ein Teil des vom SEF ausgelösten Umsatzes bereits auf lokale Hotelbetriebe entfällt und dementsprechend hier nicht mehr ausgewiesen wird, obwohl diese Effekte auch der tourismuswirtschaftlichen Bedeutung des SEF zuzuordnen sind.*

## **Logiernächte**

- 67% der Teilnehmenden des SEF 2022 haben ein Ticket mit Übernachtung gebucht und damit gesamthaft **1'665 Logiernächte** ausgelöst (Quelle: Teilnehmendenliste SEF 2022). Hinzu kommen **140 Logiernächte von Helfenden**.
- Die Befragung hat ergeben, dass jede:r vierte Teilnehmende des SEF 2022 eine **Zusatzübernachtung** von durchschnittlich 1.5 Nächten tätigt, die nicht im Ticket inklusive war. Rund 70% von diesen Personen übernachteten in Interlaken. Hochgerechnet auf alle Teilnehmenden, wurden zusätzlich **652 Logiernächte** generiert.
- Damit löste das SEF 2022 ein **Total von 2'457 Logiernächten** aus.

# Zusätzliche tourismuswirtschaftliche Bedeutung des SEF 2022

## Zusatzausgaben

- Die durch die **Zusatzübernachtungen** generierten Ausgaben der Befragten betragen im **Durchschnitt 507 CHF**. Hinzukommen, die durch Helfende ausgelösten Übernachtungskosten von gesamthaft 25'200 CHF.
- Neben den Kosten für Übernachtungen gaben **34% der befragten Teilnehmenden** des SEF 2022 an, **weitere Ausgaben** in den Bereichen Verpflegung, Freizeitaktivitäten, Detailhandel, Reisekosten und Sonstiges getätigt zu haben. Unter der Angabe «Sonstiges» nannten die Befragten zum Beispiel Ausgaben in den Bereichen Wellness, Geschenke und Kiosk. Die Kosten für weitere Ausgaben beliefen sich durchschnittlich auf **370 CHF pro Person**.
- Hochgerechnet auf alle Teilnehmenden des SEF 2022 ergab sich aus den Ausgaben für Übernachtungen und den weiteren Ausgaben ein Total von **rund 479'000 CHF**. Dabei handelt es sich um zusätzliche touristische Nachfrage, welche nicht im Budget des SEF abgebildet ist.

# Zusätzliche tourismuswirtschaftliche Bedeutung des SEF 2022

## Touristische Wertschöpfung

- Vom touristischen Umsatz des SEF 2022 (479'000 CHF) wurde ein Betrag von 275'000 CHF als Vorleistungen von anderen Unternehmen bezogen. Dadurch ergab sich eine **direkte Wertschöpfung von 204'000 CHF** im Jahr 2022. Zusätzlich zur direkten Wertschöpfung entstanden nach Abzug der Vorleistungen durch das SEF 2022 **indirekte Effekte und induzierte Effekte von 127'000 CHF, bzw. 35'000 CHF**. Daraus ergibt sich eine zusätzliche **touristische Wertschöpfung von 366'000 CHF**.
- Die direkte zusätzliche touristische Wertschöpfung ermöglicht die Beschäftigungswirkung von geschätzt 2.8 Vollzeitstellen, die indirekte Wertschöpfung eine von 1.8 und die induzierte eine von 0.5. Daraus ergibt sich ein **Total von 5.1 Vollzeitstellen**.



# Zusätzliche tourismuswirtschaftliche Bedeutung des SEF 2022

## Touristische Wertschöpfung

<b>Kenngrosse</b>	<b>Direkt</b>	<b>Indirekt und induziert</b>	<b>Multiplikator</b>	<b>Total (touristisch)</b>
<b>Umsatz</b> (in CHF)	479'000	352'000	1.73	831'000
<b>Bruttowertschöpfung</b> (in CHF)	204'000	162'000	1.79	366'000
<b>Beschäftigte</b> (in Vollzeitstellen)	2.8	2.3	1.8	5.1

# Zusätzliche tourismuswirtschaftliche Bedeutung des SEF 2022

## Weitere touristische Kennzahlen des SEF 2022

Die folgenden Angaben wurden ebenfalls im Rahmen der Befragung erfasst und stellen wichtige touristische Kennzahlen dar.

- **Anreise: 42%** der Befragten **reisten** mit den **öffentlichen Verkehrsmitteln** an. Dies entspricht in etwa dem Durchschnitt bei Veranstaltungen in der Schweiz oder liegt sogar leicht darüber.
- **Übernachtungsort und Unterkunft:** Die **Logiernächte** wurden **grösstenteils** (rund 70%) **in Interlaken** ausgelöst. Die übrigen Übernachtungen fielen in den umliegenden Gemeinden an. Die Teilnehmenden übernachteten grösstenteils in 4\*- und 5\*-Hotels.
- **Kultur- und Freizeitaktivitäten:** Rund **10%** der Befragten haben den Besuch des **Anlasses mit einem privaten Aufenthalt** verbunden und reisten in Begleitung von Partnerinnen/Partner, Familie, Freunden und/oder Bekannten zum SEF. Von diesen Personen, haben 62% Kultur- und Freizeitaktivitäten unternommen. Bei den Freizeitaktivitäten wurden hauptsächlich Radfahren, Wandern oder Golfen genannt.

# Katalytische Effekte

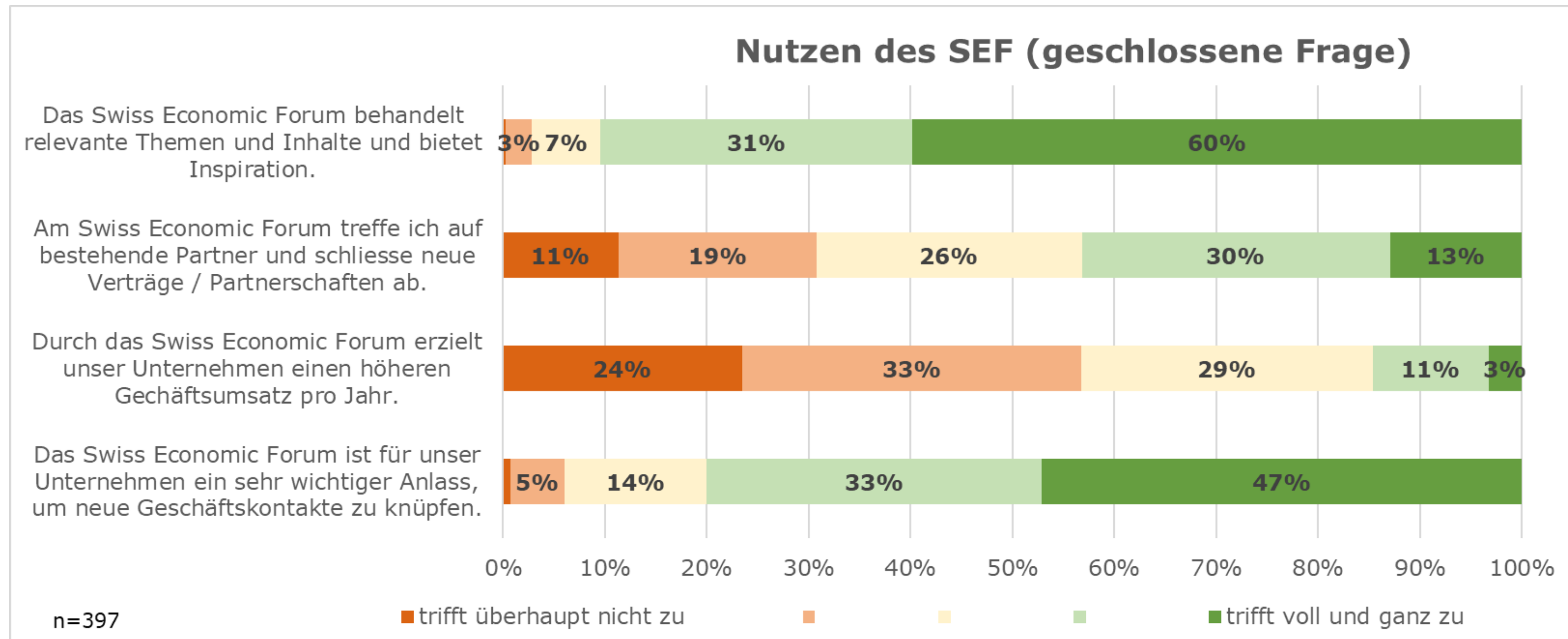
*Die katalytischen Effekte leiten sich, wie die zusätzliche touristische Wertschöpfung, aus der Befragung der Teilnehmenden des SEF 2022 ab. Diese wurden in einer geschlossenen und offenen Frage zum Nutzen des SEF aus der Perspektive ihres Unternehmens befragt.*

## Beurteilung des Nutzens (geschlossene Frage)

- Auf einer fünfstufigen Skala wurde der Nutzen in den Bereichen «Inspiration», «Verträge und Partnerschaften», «Geschäftsumsatz» und «Geschäftskontakte» abgefragt.
- Für **mehr als 90%** der Befragten bot das SEF 2022 **Inspiration** und **behandelte relevante Themen**. Auch der Nutzen in Bezug auf das **Knüpfen von neuen Geschäftskontakten** wurde von den befragten Teilnehmenden als sehr wertvoll eingestuft. Diese Werte sind im Vergleich zu anderen anonymen Gäste-Befragungen von verschiedenen Anlässen als sehr positiv einzuordnen.
- **14%** der befragten Mitarbeitenden gaben an, dass ihr Unternehmen durch den Anlass einen **höheren Geschäftsumsatz pro Jahr** erzielte (3% kreuzten bei dieser Frage «trifft voll und ganz zu» an). Dies hängt womöglich auch damit zusammen, dass **mehr als 40%** der Befragten angaben, während dem SEF **neue Verträge und Partnerschaften** abzuschliessen.

# Katalytische Effekte

## Beurteilung des Nutzens (geschlossene Frage)



# Katalytische Effekte

## Beurteilung Nutzen (offene Frage)

- Die Auswertung zeigt, dass **das Networking** den grössten Nutzen des SEF darstellt. **115 der befragten Personen** haben angegeben, dass sie das SEF als **Netzwerk-Plattform** schätzen und es ein idealer Anlass ist, um sich mit anderen Teilnehmenden auszutauschen. Dabei wird der effiziente und ungezwungene Austausch mit vielen Kontakten in einer kurzen Zeit geschätzt.
- Mit **73 Nennungen** scheint auch die **Inspiration** ein wichtiger Beweggrund für die Teilnahme am SEF zu sein. Die einzelnen Teilnehmenden und Unternehmen werden durch den Anlass inspiriert und erhalten Einblicke in neue und relevante Themen, Sichtweisen und Trends. Als Quelle der Inspiration werden hauptsächlich die (von einigen Befragten explizit gelobten) **Vorträge von Speakerinnen und Speaker** sowie **Pausengespräche** unter den Teilnehmenden genannt.
- Für **33 der Befragten** scheint die **Visibilität** ebenfalls ein Nutzen des SEF zu sein. Für viele geht es darum, gesehen zu werden und das eigene Unternehmen, bzw. die Produkte und Dienstleistungen, präsentieren zu können. Dadurch kann sich die Unternehmung nicht nur positionieren, sondern auch ihren Bekanntheitsgrad erhöhen.
- Mit **elf Nennungen** scheint das **Ambiente** zwar nicht von essenzieller Bedeutung zu sein, jedoch trotzdem einen Nutzen zu stiften. Die entspannte und ungezwungene Atmosphäre trägt zu angenehmen Gesprächen bei.

# Limitationen

- In der vorliegenden Studie wurde **keine regionale Abgrenzung** vorgenommen. Deshalb ist der Multiplikator in der vorliegenden Studie vergleichsweise hoch.
- Wenn ein Event nicht mehr durchgeführt wird, ist es in der Realität selten der Fall, dass die gesamte Wertschöpfung wegfällt. Oft sehen sich Teilnehmende nach Alternativen um und es kommt zu neuen Absatzkanälen und Beschäftigungsmöglichkeiten. **Der komplette Verlust eines Events lässt sich deshalb nicht monetarisieren.** Folglich tendieren Wertschöpfungsstudien dazu, gesamtwirtschaftliche Impulse eines Events für die Volkswirtschaft zu überschätzen.
- Zusätzlich ist hinzuzufügen, dass die **Schätzungen der indirekten und induzierten Wertschöpfung mit gewisser Vorsicht zu interpretieren** sind. Beispielsweise basiert die Berechnung der indirekten Wertschöpfung auf dem Ansatz, dass ein Unternehmen Absatzmöglichkeiten für Zuliefererfirmen bietet. In der vorliegenden Studie fließen beispielsweise die Gelder für Vorleistungen «Infrastruktur/Mobiliar» des SEF in die Berechnung der indirekten Wertschöpfung ein. Nun könnte aber die Unternehmung, welche diese Vorleistungen produziert, mit der gleichen Logik begründen, dass es mit dem SEF vernetzt ist. Folglich sollte die gesamte ausgewiesene Wertschöpfung in dieser Studie (direkt, indirekt und induziert) nicht mit dem BIP eines Landes (oder eines Kantons) ins Verhältnis gesetzt werden.
- Für die Berechnungen als eine der Datengrundlage stand das **Budget** zur Verfügung. Die ausgewiesenen Schätzungen basieren somit auf geplanten, und damit nicht eigentlichen, Einnahmen und Ausgaben.